



Für die Pilger endet der Tag in der Vincenzkirche, wo Peter Kluwe (rechts) eine Andacht gestaltet. Lüdersen

14 Teilnehmer pilgern von Hameln nach Altenhagen I

ALTENHAGEN I/HAMELN. „Wir sind angekommen“, sangen am Donnerstagabend 14 Pilger aus Hameln und Umgebung. Am frühen Morgen, am Tag Allerheiligen, hatten sich die Wallfahrer am Hamelner Münster auf den Weg gemacht, um auf den Spuren des Stifters Graf Bernhard rund 20 Kilometer durch die heimische Landschaft zu gehen.

Sie wanderten im Jubiläumsjahr „1200 Jahre Münster St. Bonifatius in Hameln“. Der 1. Novem-

ber war der Todestag des Stifters Bernhard. Unter der Leitung von Pilgerbegleiter Peter Kluwe und Historikerin Petra Rabbe-Hartinger wanderten die Teilnehmer zu den Kirchen in Rohrsen und Hiligsfeld – teils in Schweigemärschen – sowie zu Flegessens Petrikerche. Über Hachmühlen erreichten sie Altenhagen I, wobei die Gruppe durch Sustraten Grund eilte und dort beinahe im Gestrüpp hängen blieb. „Wir vermissen eine Brücke“, sagte Kluwe. Altenha-

gens ehemaliges Kirchenvorstandsmitglied Karl-Heinz Sohns sagte, dass beide Ortschaften, trotz zahlreicher Bemühungen von Bürgern, wohl keine Brücke wollten.

Die Vincenzgemeinde Altenhagen I zeigte sich gastfreundlich und bewirtete die Gruppe mit Kaffee, Tee und Kuchen im Gemeindegemeinschaftssaal. Kluwe war beeindruckt: „Ich habe schon rund 50 Pilgerwanderungen absolviert, aber dass eine Gemeinde von sich aus uns einlädt, habe ich nicht erlebt.“ lü